

27.06.2007 11:15

Urlauber mussten Nacht in Bunker ausharren

Wettersturz überraschte eine deutsche Familie auf Karnischen Höhenweg. Suchkräfte fanden die Wanderer in einem Bunker aus dem 1. Weltkrieg.



Bunkeranlage aus dem 1. Weltkrieg am Karnischen Höhenweg Foto: Hatz

Ein Wettersturz zwang am Dienstag eine vierköpfige deutsche Familie die Nacht in einem Bunker aus dem ersten Weltkrieg zu verbringen. Die Urlauber waren am Dienstagmittag von der Sillianer Hütte, in einer Seehöhe von 2.447 Metern, auf dem Karnischen Höhenweg Richtung Kartitsch losgewandert. Kurz nach 15 Uhr zog im Bereich der sogenannten Dermuth innerhalb weniger Minuten ein Gewitter mit Hagel auf. Das Ehepaar und die beiden Kinder im Alter von neun und zwölf Jahren konnten in einer Bunkeranlage aus dem 1. Weltkrieg Schutz vor dem Wettersturz finden.

Suchaktion. Aufgrund des starken Sturmes und einsetzenden Schneefalles, kontaktierte der Vater gegen 16.00 Uhr telefonisch den Hüttenwirt der Obstansersee-Hütte und kündigte an, dass er wieder zur Sillianer Hütte zurückkehren wolle. Nachdem die Wanderer um 22.25 Uhr die Sillianer Hütte noch nicht erreicht hatten, wurde die Bergrettung Sillian alarmiert und die Suche eingeleitet. Mehrere Suchtrupps aus Bergrettung, Alpinpolizei und Bergwacht suchten das Gebiet großräumig ab. Die Rettungskräfte konnten die Vermissten schließlich in der Bunkeranlage ausmachen. Die beiden Eltern waren unverletzt, die Kinder leicht unterkühlt.